

Wäterschmöcker

che. · Sieben Wetterkundige, Mitglieder des 1947 gegründeten Meteorologischen Vereins Innenschwyz, porträtiert der Film des ebenfalls aus der Region stammenden Thomas Horat. Sechs davon sind sogenannte Wetterpropheten, die ihre Vorhersagen publik machen, ihre Prognosen also jeweils für das nächste halbe Jahr veröffentlichen. Aufschlussreich ist, wie sie ihre Erkenntnisse auch aus der genauen Beobachtung scheinbar kleiner Vorgänge in der Natur gewinnen; Namen wie «Tannzäpfler», «Muser» oder «Sandstrahler» deuten es an. Gemahnt der Einstieg ins Thema durch die verwirrlichen Rösselsprünge, mit denen Land und Leute hier vorgestellt werden, an eine eilige Fernsehreportage, so gefällt der zweite Teil durch eine auch optisch gelungene Vertiefung (Kamera: Salome Pitschen, Christina Zulauf) der Lebenswelt dieser «urwüchsigen» Bauern. Sinnvoll ist die deutsche Untertitelung, die den Film auch Romands und Deutschen zugänglich macht.